



Bundeskanzleramt
Bundeskanzlerin Angela Merkel
Willy-Brandt-Straße 1
10557 Berlin

06. NOVEMBER 2013

Assoziierungsabkommen EU-Ukraine

Sehr geehrte Frau Bundeskanzlerin,

der Dachverband der Ukrainer in Deutschland möchte die besondere Bedeutung des bevorstehenden dritten Gipfels für Östliche Partnerschaft, der für den 28. und 29. November 2013 in Vilnius, Litauen geplant ist, hervorheben.

Dieser Gipfel wird zweifellos ein entscheidender historischer Moment in den Beziehungen Europas mit den östlichen Partnerländern und der ultimative Test für die Politik der Östlichen Partnerschaft der Europäischen Union (EU) sein, vor allem, weil die Unterzeichnung des Assoziierungsabkommens der EU mit der Ukraine auf diesem Gipfel geplant ist.

Die Unterzeichnung dieses Abkommens und die Errichtung einer weitreichenden und umfassenden Freihandelszone zwischen der EU und der Ukraine, werden entscheidend von der Position Deutschlands abhängig sein.

Der Dachverband der Ukrainer in Deutschland ist davon überzeugt, dass die geopolitische Entscheidung der EU, das EU-Ukraine-Assoziierungsabkommen zu unterzeichnen, nicht auf der Basis von Aktionen der gegenwärtigen Regierung in der Ukraine getroffen werden darf. Entscheidend sollte die langfristige Perspektive für Europa, Deutschland und die Ukraine sein.

In der Tat ist die Unterzeichnung dieser Vereinbarung ~~ist~~ eine einmalige Gelegenheit, um die europäische Integration der Ukraine, mit all ihren wirtschaftlichen, gesellschaftlichen und nicht zuletzt intellektuellen Ressourcen, zu erreichen.

Die harmonische weltweite Integration der 20 Millionen Ukrainer in der Diaspora und deren wertvoller Beitrag zur Entwicklung verschiedener Länder, einschließlich der EU-Mitgliedstaaten und insbesondere Deutschlands, ist ein beredtes Zeichen für die enormen Potentiale, welche die Integration der Ukraine in die europäische Staatengemeinschaft und damit auch für Deutschland bedeuten würde.

Allerdings ist diese Aussicht gegenwärtig gefährdet, weil starke Einflüsse, sowohl innerhalb als auch außerhalb der Ukraine, die Integration der Ukraine in die EU zu verhindern suchen und gleichzeitig die Ukraine in eine Zollunion und mit der Eurasischen Wirtschaftsunion zwingen wollen.

In einer EntschlieÙung vom 12. September 2013 unterstrich das Europäische Parlament die Notwendigkeit für die EU, ihrer Verantwortung gerecht zu werden und im Geiste der Solidarität mit den östlichen Partnerländern einschließlich der Ukraine, aktiv zu werden und diese gegen die

offenen, alarmierenden und eskalierenden Erpressungsversuche, die Russland gegen sie ausübt, zu verteidigen.

Die Unterzeichnung des EU-Ukraine-Assoziierungsabkommen ist die effektivste praktische Maßnahme, welche die EU ergreifen kann, um die Ukraine als Partnerland in dieser Zeit der Krise zu unterstützen.

Die Unterzeichnung bedeutet auch:

- zu bestätigen, dass das ukrainische Volk zur europäischen Völkergemeinschaft gehört, wodurch gleichzeitig ein starker Impuls für Demokratie und sozialen Fortschritt in der Ukraine ausgelöst wird;
- einen wichtigen Schritt zur Förderung der weiteren Modernisierung und Europäisierung der Ukraine, des sechst-bevölkerungsreichsten Landes und flächengrößten Staates in Europa
- die Förderung von regionaler Sicherheit, Stabilität und Wohlstand.

Wir wünschen, dass der Gipfel in Vilnius in diesem Sinne ein Erfolg für Europa und die Ukraine wird.

Mit freundlichen Grüßen

Roman Rokytskyy

Vorsitzender des Dachverbands

Der [Dachverband der Ukrainer in Deutschland](#) koordiniert die Aktivitäten der ukrainischen Vereinen und Organisationen in Deutschland und vertritt die Interessen von mehr als 130.000 Ukrainer die in Deutschland leben und dort ihren zweiten Heimat gefunden haben. Der Dachverband ist ein Mitglied des Weltkongresses der Ukrainer, eine Nichtregierungsorganisation, die die Interessen von mehr als 20 Mio. Ukrainer weltweit repräsentiert.